



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG

8. Mai 2023

Nr. 029/2023

Land fördert KI-Tools in Hochschullehre mit 1,5 Millionen Euro

Ministerin Petra Olschowski „Wir bereiten den Weg in eine Zukunft des Lernens und Lehrens mit Künstlicher Intelligenz“

Zwei Förderlinien zu Hochschullehre und Lehrerbildung aufgelegt

Künstliche Intelligenz wird auch das Studium stark verändern. KI eröffnet sowohl für das Lernen als auch für die Lehre neue Möglichkeiten, die es zu erschließen gilt. Daher hat das Land eine Förderung in Höhe von 1,5 Millionen Euro zum Thema KI in der Hochschullehre und Lehrerbildung ausgeschrieben.

„Mit dieser Förderung wollen wir das Tempo für digitales Lehren und Lernen erhöhen und die Möglichkeiten, die uns die KI-Technologie bietet, bestmöglich nutzen“, sagte Wissenschaftsministerin Petra Olschowski am Montag (8. Mai) in Stuttgart. „Es geht darum, innovative Lernkonzepte zu entwickeln, die auf die neuen Herausforderungen durch den Einsatz von KI-Tools eingehen. Dabei sollen die Forschungsergebnisse nicht nur wissenschaftlich begleitet, sondern auch in der Praxis umgesetzt und zur Verfügung gestellt werden.“

Gefördert werden mit zwei Förderlinien Forschungsvorhaben, die den Einsatz von (Text-)KI-Tools in der Hochschullehre sowie der Lehrerbildung erproben.

Förderlinie 1 „Hochschullehre“

- Hier sind Konzepte gefragt für den sinnvollen Einsatz von KI-Tools in der Lehrveranstaltungsplanung und Prüfungsgestaltung. Ziel ist es, zu überlegen, wie man das akademische Schreiben und die Überprüfung von Texten sinnvoll gestalten und den Studierenden notwendige Kompetenzen vermitteln kann.

Förderlinie 2 „Lehrerbildung“

- Insbesondere angehende Lehrkräfte sollen hier die notwendigen Kompetenzen zu einem didaktisch sinnvollen Einsatz von KI-Technologien erlangen. Die Förderlinie zielt auf die modellhafte Integration von Künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen in das lehramtsbezogene Studium. Die Integration könnte beispielsweise curriculare Verankerungen beinhalten oder die Entwicklung von Lehr-Lernmaterial und didaktischen Konzepten.

Die Projektlaufzeit beträgt drei Jahre. Antragsberechtigt sind Verbünde aus staatlichen Hochschulen (bei Förderlinie 2 unter Beteiligung mindestens einer Pädagogischen Hochschule) oder aus staatlichen Hochschulen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit Sitz in Baden-Württemberg. Die Förderung pro Projekt beträgt bis zu 750.000 Euro. Das Programm knüpft an vergangene Fördermaßnahmen wie die Förderlinie „Medienbildung in der Lehrerbildung“ an und ist Teil der Landesstrategie „Digitale Lehre@BW 2025“.

„Wir möchten Impulse setzen und mit dieser Förderung den Weg in eine Zukunft des Lernens und Lehrens mit Künstlicher Intelligenz bereiten“, sagte Ministerin Petra Olschowski weiter.

Bewerbungen bis 1. Juni

Das Programm „KI-Tools in der Hochschullehre und Lehrerbildung; Digitalisierung und Empirische Bildungsforschung“ ist ab sofort ausgeschrieben. Interessierte Verbünde können sich bis zum 1. Juni 2023 bewerben.

Nähere Informationen und die Förderrichtlinien finden Sie auf der [Website des Wissenschaftsministeriums](#).